

Finanzen 2022

Erträge laut Rechnungsabschluss 2022

Die Erträge des WGF beliefen sich nach Abschluss des Rechnungsjahres unter Einbeziehung aller überjährigen Zahlungen für das Jahr 2022 auf 4.229.041.121,63 Euro und lagen somit höher als im Voranschlag (4.033,747 Mio. Euro) bzw. Vorjahr (3.800,634 Mio. Euro).

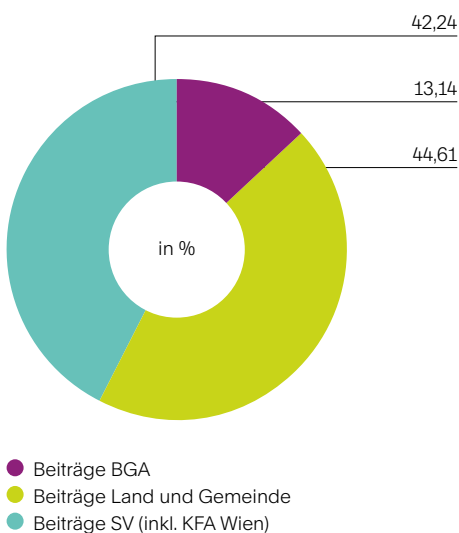
Die Mittelaufbringung des WGF im Jahr 2022 erfolgte überwiegend durch Beiträge der Bundesgesundheitsagentur, des Bundes sowie der Länder und Gemeinden und der Sozialversicherungsträger aufgrund der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation

und Finanzierung des Gesundheitswesens, BGBl. I Nr. 98/2017. Aufgrund des niedrigen Tabaksteueraufkommens und bedingt durch die hohen Vorwegabzüge flossen keine Mittel aus diesem Titel ein. Berücksichtigt sind auch die Abgangsmittel der Wiener Fondskrankenanstalten in Höhe von 1.656.070.077,42 Euro, die bis auf die Steuerungsondertopfmittel (SST) 1 (98,170 Mio. Euro) budgetneutral dargestellt sind.

MITTEL DER GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

Mittel der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger	in Tsd. Euro
Beiträge der Bundesgesundheitsagentur (15a)	145.166
Quartalszahlungen der Bundesgesundheitsagentur (15a)	102.491
Endabrechnung der Bundesgesundheitsagentur (15a)	56
Beiträge Land (15a)	98.719
Beiträge Gemeinde (15a)	65.578
Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA (15a)	1.723.676
Mittel gemäß GSBG	288.513
SST 1	98.170
SST 2	392.680
Sonstige Betriebszuschüsse Gemeinde	1.165.220
	4.080.269

Quelle: Endabrechnung WGF 2022



Kostenbeiträge

Zusätzlich zu den jährlichen Pauschalbeträgen leisten die Sozialversicherungsträger gemäß Art. 28 Abs. 6 Z 5 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung einen Betrag in der Höhe des variablen Finanzvolumens an die Landesgesundheitsfonds, der sich aufgrund der am 31. Dezember 1996 bestehenden Rechtslage bezüglich der in den Sozialversicherungsgesetzen vorgesehenen Kostenbeiträge (Kostenanteile) im stationären Bereich ergeben hätte. Kostenbeiträge (Kostenanteile) für Anstaltspflege werden von den Trägern der Krankenanstalten im Namen der Sozialversicherungsträger für die Landesgesundheitsfonds eingehoben und gemäß Art. 28 Abs. 6 Z 2 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung entsprechend valorisiert.

Im Paktum über den Finanzausgleich ab 2017 wurde vereinbart, für Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, den Spitalskostenbeitrag nach KAKuG und ASVG zu streichen. Der aus dieser Streichung resultierende Einnahmenverlust für die österreichischen Krankenanstalten von rund 15 Mio. Euro jährlich ist vom Bund, von den Ländern und von der Sozialversicherung jeweils zu einem Drittel auszugleichen. Die Ausgleichszahlungen an den WGF betragen 2022 insgesamt 3.186.603,00 Euro.

Die als Mittel des WGF zu wertenden Kostenbeiträge für Angehörige gemäß § 447f Abs. 7 ASVG beliefen sich im Jahr 2022 auf 1.484.528,40 Euro. Die anteiligen Kostenbeiträge für stationäre Fälle gemäß § 46a Abs. 1 Wr. KAG 1987 idgF betragen 1.765.479,40 Euro. Die Kostenanteile/-beiträge und Selbstbehalte beliefen sich 2022 insgesamt auf 3.250.007,80 Euro.

Regresserlöse

§ 332 ASVG bestimmt, dass falls Personen, denen nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes Leistungen zustehen oder für die als Angehörige gemäß § 123 leg. cit. Leistungen zu gewähren sind, den Ersatz des Schadens, der ihnen durch den Versicherungsfall erwachsen ist, aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften beanspruchen können, der Anspruch auf den Versicherungsträger insoweit übergeht, als dieser Leistungen zu erbringen hat. Der Anspruch umfasst auch die Aufwendungen des Landesgesundheitsfonds, die nach § 148 Z 2 leg. cit. von der Krankenanstalt in Rechnung gestellt werden. Der Versicherungsträger hat dem Landesgesundheitsfonds jenen Teil der Regresseinnahmen, der nicht durch Mittel der Sozialversicherung

gemäß § 447f Abs. 1 leg. cit. gedeckt ist, abzüglich eines anteilmäßigen Verwaltungskostensatzes für die Geltendmachung, zu überweisen.

Im Jahr 2022 wurden Regresse mit einem Forderungsvolumen hinsichtlich des WGF-Anteils von 3.076.071,08 Euro bearbeitet und den Sozialversicherungsträgern mitgeteilt. Unter Berücksichtigung der offenen Forderungen aus den Vorjahren (3.381.330,40 Euro) und der im Jahr 2022 erfolgten Abstattung (2.186.144,91 Euro) inkl. der Abschreibungen (779.624,31 Euro) bestanden per 31.12.2022 offene Regressforderungen von 4.271.256,57 Euro.

Zwischenstaatliche Abrechnungen

Gemäß Art. 44 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung sind für die Erbringung von Leistungen der Krankenanstalten an ausschließlich gegenüber einem österreichischen Träger aufgrund von zwischenstaatlichen Übereinkommen oder überstaatlichem Recht über soziale Sicherheit anspruchsberechtigten Patient*innen die Landesgesundheitsfonds zuständig. Die Erstattung der von den Landesgesundheitsfonds aufgewendeten Beträge ist entsprechend den in den zwischenstaatlichen Übereinkommen oder dem überstaatlichen Recht vorgesehenen Erstattungsverfahren gegenüber den zuständigen ausländischen Trägern im Wege der örtlich in Betracht kommenden Gesundheitskassen geltend zu machen.

Im Jahr 2022 wurden vom WGF Forderungen in Höhe von insgesamt 35.704.811,26 Euro an ausländische Sozialversicherungsträger gerichtet. Den offenen Forderungen der Vorjahre von 57.373.482,47 Euro (inkl. Verzugszinsen) steht die Abstattung in Höhe von 32.329.829,27 Euro (für 2022 und die Vorjahre) inkl. der Abschreibungen in Höhe von 7.251,81 Euro gegenüber. Per 31.12.2022 bestanden offene Forderungen gegenüber ausländischen Sozialversicherungsträgern in Höhe von 60.748.464,46 Euro.

Zinserträge; sonstige Einnahmen; Auflösung von Rücklagen

Aufgrund der zur Vorschreibung gelangten Zinsen für rückzahlende, nicht widmungsgemäß verwendete Investitionszuschüsse konnten Zinserträge in Höhe von 407.723,35 Euro erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen – entstanden aus der Erstattung von nicht widmungsgemäß verwendeten Investitionszuschüssen, Rückzahlungen aus den Strukturmitteln, LIT, Zahlungen

für stationäre bzw. ambulante Leistungen – beliefen sich insgesamt auf 13.507.374,29 Euro. Auf Basis des Epidemiegesetzes 1950 sowie des CoV-19 Zweckzuschussgesetzes wurden vom Bund 30.794.000,00 Euro für die Finanzierung von Covid-19-Maßnahmen erstattet. Die Auflösung von Rücklagen aus 2021 lautet auf 60.736.119,44 Euro und die Auflösung von Rückstellungen auf 1.296.541,47 Euro.

Aufwendungen laut Rechnungsabschluss 2022

Die Gesamtaufwendungen des Jahres 2022 im Ausmaß von 4.229.041.121,63 Euro (2021: 3.800.634.171,06 Euro) setzen sich aus dem Verwaltungsaufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen, sonstigen Aufwendungen, Rücklagenzuführung, Rückstellungen, Aufwendungen nach dem GSBG, sowie den Aufwendungen für die Krankenanstalten für die stationären und spitalsambulantem Behandlungen, den Investitionsförderungen, den Strukturmitteln, der Kofinanzierung (inkl. den krankenhausentlastenden Maßnahmen im Zusammenhang mit Covid-19), den LIT-Mitteln und den Abgangsmitteln der Wiener Fondskrankenanstalten zusammen.

AUFTEILUNG DER MITTEL NACH KRANKENANSTALTENGRUPPEN

Krankenanstaltengruppen	Mittel	Anteil
Stadt Wien	2.049.743.128,94	75,82%
Ordensspitäler	431.615.279,21	15,97%
Evang. KH Wien	45.890.869,80	1,70%
Mein Hanusch-KH	176.064.551,10	6,51%
Fonds-KA	2.703.322.235,83	100,00%

Quelle: Endabrechnung WGF 2022

Die Differenz zwischen den Gesamtaufwendungen des WGF und jenen Mitteln, die für die stationären und spitalsambulantem Behandlungen, für die Investitionsförderung sowie für die SST 2 und den Betriebsabgang aufgewendet wurden, erklärt sich wie folgt:

Die Aufwendungen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz betragen 291,713 Mio. Euro. 42,985 Mio. Euro gelangten für Strukturmittel, der Kofinanzierung sowie LIT-Mittel und Lehrpraxenförderung zur Auszahlung. Die restlichen Abgangsmittel der

Wiener Fondskrankenanstalten sind mit 1.165,220 Mio. Euro ausgewiesen.

Im Jahr 2022 wurden 11,909 Mio. Euro einer Rücklage zugeführt. Die im Rahmen der Regressabwicklung und der zwischenstaatlichen Abrechnungen in Rechnung gestellten offenen Beträge sowie vorerst einzelnen Fällen nicht zuordenbare Akontozahlungen wurden im Rechnungsabschluss 2022 auf der Aufwandseite unter „Zuführung Rückstellungen“ zusammengefasst (65,002 Mio. Euro).

Weitere 0,970 Mio. Euro basieren auf Abschreibungen und Wertberichtigungen für teilweise oder zur Gänze uneinbringliche Forderungen sowie auf sonstige Aufwendungen (inkl. Rundungsdifferenzen).

Die restlichen rd. 3,850 Mio. Euro entfielen auf die Kosten der Geschäftsstelle.

AUFTEILUNG DER KOSTEN DER GESCHÄFTSSTELLE 2022

Kosten der Geschäftsstelle	Beträge in Euro
Aufwand für Bedienstete inkl. Verwaltungskosten	3.568.359,66
Sachaufwand	282.210,68

Quelle: Bilanz WGF 2022

AUFTEILUNG DER MITTEL AUF DIE KRANKENANSTALTEN

Krankenanstalten	stationäre Leistungen inkl. AMG 20 u. 21 sowie TKL	Kostenbeiträge*	Selbstbehalte	nachträgl. VAE
Universitätsklinikum AKH Wien	579.287.361,56	317.490,55	311.861,20	73.270,97
KH der Barmherzigen Brüder Wien	68.328.947,51	76.429,50	55.524,40	8.406,78
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	46.581.323,96	51.812,85	41.630,60	0,00
Evangelisches KH Wien	44.801.449,42	47.252,60	46.913,80	0,00
Klinik Favoriten	130.883.023,87	123.901,05	120.446,80	11.519,04
Mein Hanusch-KH	95.685.559,66	114.197,65	71.196,20	0,00
Herz-Jesu-KH	41.802.602,53	44.877,50	30.835,60	0,00
Franziskus Spital	40.822.376,76	56.993,70	37.261,80	0,00
Klinik Hietzing	118.444.729,83	140.580,40	123.571,00	22.515,60
Klinik Landstraße	113.197.826,04	127.747,90	96.748,60	25.925,24
St.-Josef-KH	57.699.479,89	33.951,75	27.051,00	48.823,89
Klinik Ottakring	165.018.125,53	145.907,70	109.601,00	0,00
OSP Speising	56.423.431,46	46.252,10	53.949,60	0,00
St.-Anna-KSP	30.068.510,69	561,15	2.387,60	106.779,10
KH Göttlicher Heiland	47.353.536,29	59.840,05	35.356,80	0,00
Klinik Donaustadt	169.893.336,21	175.242,65	155.041,60	92.949,41
Klinik Penzing	52.247.855,81	51.962,20	58.750,20	0,00
Klinik Floridsdorf	163.000.522,98	150.478,10	106.400,60	0,00
Fonds-KA	2.021.540.000,00	1.765.479,40	1.484.528,40	390.190,03
Städt. KA	1.522.041.292,52	1.233.871,70	1.084.808,60	332.959,36
Ordensspitäler	359.011.698,40	370.157,45	281.609,80	48.823,89
Evangelisches KH Wien	44.801.449,42	47.252,60	46.913,80	0,00
Mein Hanusch-KH	95.685.559,66	114.197,65	71.196,20	0,00

* Ab 2001 ist in Fondskrankenanstalten zusätzlich zum Kostenbeitrag gem. § 46a Abs. 1 Wiener KAG ein Betrag von 1,45 Euro pro Patientin/pro Patient und Tag von den Trägern der Krankenanstalten für den WGF einzuheben.

Quelle: Endabrechnung WGF 2022

Krankenanstalten	ambulante Leistungen ohne AMG 20 u. 21 sowie TKL	Investitionszuschüsse	SST 2 ** und BAG- Anteil	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	49.901.526,15	384.342,00	**)	630.275.852,43
KH der Barmherzigen Brüder Wien	3.780.188,29	1.813.930,00	5.445.088,00	79.508.514,48
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	973.681,19	5.904.314,00	3.535.488,00	57.088.250,60
Evangelisches KH Wien	386.367,98	608.886,00		45.890.869,80
Klinik Favoriten	12.267.335,88	8.378.625,00	**)	151.784.851,64
Mein Hanusch-KH	12.064.501,59	4.999.890,00	63.129.206,00	176.064.551,10
Herz-Jesu-KH	798.016,53	8.501.526,00	2.957.152,00	54.135.010,16
Franziskus Spital	483.531,63	6.189.140,00	3.229.952,00	50.819.255,89
Klinik Hietzing	11.530.679,22	9.104.517,00	**)	139.366.593,05
Klinik Landstraße	12.507.938,30	3.567.964,00	**)	129.524.150,08
St.-Josef-KH	1.647.359,32	3.084.679,00	3.881.944,00	66.423.288,85
Klinik Ottakring	15.804.529,92	9.228.544,00	**)	190.306.708,15
OSP Speising	1.019.757,53	2.690.085,00	4.517.568,00	64.751.043,69
St.-Anna-KSP	2.093.486,75	0,00	**)	32.271.725,29
KH Göttlicher Heiland	760.884,18	6.975.897,00	3.712.808,00	58.898.322,32
Klinik Donaustadt	20.762.615,59	2.100.493,00	**)	193.179.678,46
Klinik Penzing	1.425.885,05	0,00	**)	53.784.453,26
Klinik Floridsdorf	7.791.714,90	0,00	**)	171.049.116,58
Fonds-KA	156.000.000,00	73.532.832,00	448.609.206,00	2.703.322.235,83
Städt. KA	134.085.711,76	32.764.485,00	358.200.000,00	2.049.743.128,94
Ordensspitäler	9.463.418,67	35.159.571,00	27.280.000,00	431.615.279,21
Evangelisches KH Wien	386.367,98	608.886,00	0,00	45.890.869,80
Mein Hanusch-KH	12.064.501,59	4.999.890,00	63.129.206,00	176.064.551,10

** Bei den städtischen Krankenanstalten wurde der Gesamtbetrag an den Träger (WIGEV-GD) ausbezahlt; beim Mein Hanusch-KH ist der vom WGF zu leistende Beitrag von 50 vH am BAG ausgewiesen.

Quelle: Endabrechnung WGF 2022

Wiener Gesundheitsförderungsfonds (WGFF)

Zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention wird das im WGF eingerichtete Sondervermögen mit eigenem Verrechnungskreis als „Gesundheitsförderungsfonds“ ohne Rechtspersönlichkeit fortgeführt (§ 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung (Fortführung) eines Wiener Gesundheitsfonds – Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz 2017, LGBl. Nr. 10/2018). Die

Dotierung erfolgt gemäß Art. 10 Abs. 2 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, LGBl. Nr. 29/2017. Die im Voranschlag 2022 für den WGFF dotierten Mittel in Höhe von 3.136.919,00 Euro gelangten nach den Vorgaben der Richtlinien zur Gänze zur Auszahlung.

Bilanz 2022

ENDGÜLTIGER RECHNUNGSABSCHLUSS 2022 WGF

Aktiva	Beträge in tausend EUR
I. Anlagevermögen	0
II. Umlaufvermögen	
1. Bargeld und Wertzeichen	0
2. Guthaben bei Kreditunternehmungen	101.460
3. Forderungen ehem. USt-Anteile	
3.1. Bundesgesundheitsagentur (Art. 28 (2) Z 1 Art. 15a-Vereinbarung)	1.886
3.2. Land (Art. 28 (1) Z 2 Art. 15a-Vereinbarung)	2.379
3.3. Gemeinde (§ 10 (4) FAG)	1.931
4. Forderungen Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	
4.1. Art. 28 (2) Z 2+3 Art. 15a-Vereinbarung	408
4.2. Art. 28 (2) Z 4+5 Art. 15a-Vereinbarung	19.693
5. Endabrechnung Bundesgesundheitsagentur	2.313
6. Forderungen Betriebszuschüsse, Mittel gem. lgs. Regelung	0
7. Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA	
7.1. Art. 28 (6) Z 4a Art. 15a-Vereinbarung	301.910
7.2. Art. 28 (6) Z 4b Art. 15a-Vereinbarung	129.390
7.3. Art. 28 (1) Z 4 Art. 15a-Vereinbarung	4.182
7.4. Krankenfürsorgeanstalten	0
7.5. Zielsteuerung Strukturmittel	0
8. Forderungen Regresse	4.271
9. Forderungen aus der Verrechnung sozialversicherter AusländerInnen	60.747
10. Forderungen Betriebszuschüsse – Krankenanstalten	0
11. Forderungen Betriebszuschüsse – Sonstige	0
12. Sonstige Forderungen	74.992
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	0
Summe Aktiva	705.562

Passiva	Beträge in tausend EUR
I. Rücklagen	13.296
II. Wertberichtigungen	0
III. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten Zahlungen an Krankenanstalten stationär	478.885
2. Verbindlichkeiten Zahlungen an Krankenanstalten ambulant	33.500
3. Verbindlichkeiten Strukturmittel	0
5. Verbindlichkeiten Mittel gemäß GSBG	691
6. Verbindlichkeiten Zielsteuerung	14.878
7. Sonstige Verbindlichkeiten	99.310
IV. Darlehen	0
V. Rückstellungen	65.002
VI. Passive Rechnungsabgrenzung	0
Summe Passiva	705.562

Aufwendungen	Beträge in tausend EUR
I. Verwaltungsaufwand	
1. Aufwand für Bedienstete inkl. Verwaltungskosten	3.568
2. Sachaufwand	282
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen	787
III. Übrige Aufwendungen	
1. Sonstige	183
IV. Zuschüsse	
1. Zahlungen an Krankenanstalten	
1.1. Zahlungen an Krankenanstalten stationär	2.025.180
1.2. Zahlungen an Krankenanstalten ambulant	156.000
2. Betriebszuschüsse	
2.1. Abgangsmittel WIGEV - Krankenanstalten	365.400
2.2. Abgangsmittel Wiener Fondskrankenanstalten (restl.)	1.102.091
2.3. Abgangsmittel Mein Hanusch KH	63.129
2.4. Gemeindemittel Orden	27.280
3. Strukturmittel	0
4. Förderungen	
4.1. Investitionsförderung	73.532
4.2. Zielsteuerung Strukturmittel	2.149
4.3. LIT Landesinnovationstopf	10.567
4.4. Lehrpraxenförderungen	709
4.5. Kofinanzierung	16.392
4.6. Art 33 Z. 3	13.168
5. Mittel gemäß GSBG	
5.1. Beihilfenäquivalent ausld. Sozialversicherungsträger	3.200
5.2. Monatliche Beihilfen- und Ausgleichszahlungen gem. GSBG	288.513
V. Rücklagen / Rückstellungen	
1. Rücklagen	11.909
2. Rückstellungen	65.002
Summe Aufwendungen	4.229.041

Erträge	Beträge in tausend EUR
I. Haupterträge gem. Art. 15a-Vereinbarung	
1. ehem. USt-Anteile	
1.1. Bundesgesundheitsagentur (Art. 28 (2) Z 1 Art. 15a-Vereinbarung)	141.836
1.2. Land (Art. 28 (1) Z 2 Art. 15a-Vereinbarung)	96.937
1.3. Land Entfall des Kinderselbstbehaltes	1.073
1.4. Lehrpraxenförderung - Beitrag Land	709
1.5. Gemeinde (§ 10 (4) FAG)	65.578
2. Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	
2.1. Art. 28 (2) Z 2+3 Art. 15a-Vereinbarung	41.975
2.2. Art. 28 (2) Z 4+5 Art. 15a-Vereinbarung	60.516
2.3. Bundesgesundheitsagentur gem. § 57 Abs 2 KAKuG	1.073
3. Endabrechnung Bundesgesundheitsagentur	56
4. KRAZAF-Mittel	0
4.1. Bundesgesundheitsagentur Zahlung Art 32	2.257
5. Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA	
5.1. Art. 28 (6) Z 4a Art. 15a-Vereinbarung	1.165.669
5.2. Art. 28 (6) Z 4b Art. 15a-Vereinbarung	499.572
5.3. Art. 28 (1) Z 4 Art. 15a-Vereinbarung	16.510
5.4. SV-Träger gem. § 447 Abs. 7a ASVG und Pauschalzahlung	1.584
5.5. Krankenfürsorgeanstalten	40.340
5.6. Zielsteuerung Strukturmittel	0
6. Mittel gemäß GSBG	288.513
7. Regresse	3.076
8. Verrechnung soz. vers. Ausländer*innen	35.705
9. Kostenanteile/-beiträge Selbstbehalte	3.250
10. Sonstige	0
II. Wertberichtigungen	
III. Betriebszuschüsse	
1. Abgangsmittel der Wiener Fondskrankenanstalten	
1.1. Abgangsmittel WIGEV – Krankenanstalten	365.400
1.2. Abgangsmittel Wiener Fondskrankenanstalten (restl.)	1.102.091
1.3. Abgangsmittel Mein Hanusch KH	63.129
1.4. Abgangsmittel LKF	98.170
1.5. Gemeindemittel Orden	27.280
IV. Übrige Erträge	
1. Zinsenerträge	408
2. Rückersätze von Investitionszuschüssen	2.421
3. Sonstige	11.086
4. Rückersätze von Ausgaben Covid-19	30.794
V. Auflösung sonst. Rücklagen / Rückstellungen	
1. Rücklagen	1.297
2. Rückstellungen	60.736
Summe Erträge	4.229.041

ENDGÜLTIGER RECHNUNGSABSCHLUSS 2022 WGFF

Aktiva	Beträge in tausend EUR
I. Anlagevermögen	0
II. Umlaufvermögen	
Guthaben bei Kreditunternehmungen	0
III. Mittel gem Art. 10 LGBl. Nr. 29/2017	
1. Mittel Land Wien	0
2. Mittel der Sozialversicherung	0
Summe Aktiva	0

Passiva	Beträge in tausend EUR
I. Rückstellungen	0
II. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten Förderungen Wr. Gesundheitsförderungsfonds	0
Kapital	0
Summe Passiva	0

Aufwendungen	Beträge in tausend EUR
I. Zuschüsse	
Förderung Wr. Gesundheitsförderungsfonds	3.137
II. Zuführung Rückstellung	
Rückstellungen	0
Summe Aufwendungen	3.137

Erträge	Beträge in tausend EUR
I. Erträge gem. Art. 10 LGBl. Nr. 29/2017	
1. Mittel Land Wien	429
2. Mittel der Sozialversicherung	2.708
II. Zinserträge	0
III. Auflösung Rückstellungen	
Rückstellungen	0
Summe Erträge	3.137

Gewährung von Investitionszuschüssen für 2022

Gemäß den Richtlinien des Wiener Gesundheitsfonds können für Neu-, Zu- und Umbauten in Krankenanstalten bzw. für die Anschaffung von medizinisch-technischen Großgeräten sowie von Funktionsgeräten unter Berücksichtigung der gesamten Versorgungskapazität Investitionszuschüsse durch den WGF gewährt werden.

Für 2022 wurden insgesamt 43 Anträge auf Gewährung von Investitionszuschüssen mit einer Gesamtbezuschussung von 73.532.832 Euro genehmigt.

Aufgrund der Höhe des Gesamtinvestitionsvolumens sind insbesondere die mehrjährigen Projekte *Masterplanung KH Barmherzige Brüder Wien, Zentrum für vernetzte Medizin des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Wien, Masterplanung Herz-Jesu, Erweiterung und Umbau St.-Josef-KH, Masterplan, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums – Realisierung Geburtsbereich Bauteil 62 inkl. Abbruch des Universitätsklinikums AKH Wien und Neubau ZNA (Zentrale Notaufnahme) (PPH 2-5) der Klinik Favoriten* hervorzuheben.

Für folgende Projekte wurde aufgrund ihrer Priorität eine Bezuschussung genehmigt, deren Höhe über dem Normprozentsatz von 40 Prozent gemäß den für 2022 gültigen Richtlinien des WGF liegt:

Fördersatz	Krankenanstalt	Projekt
95 %	St.-Josef-KH	• Erweiterung und Umbau St.-Josef-KH, Masterplan
90 %	KH der Barmherzigen Brüder Wien	• EG, Bauteile A, B und C, Errichtung einer Zentralen Aufnahme und Erstversorgung (ZAE), Neustrukturierung der Ambulanzen und der präoperativen Ambulanzen
85 %	KH der Barmherzigen Brüder Wien	• Masterplanung KH Barmherzige Brüder Wien
80 %	KH der Barmherzigen Schwestern Wien	• Zentrum für vernetzte Medizin
	Evangelisches Krankenhaus	• Klimatisierung der Krankenzimmer im Stammbau sowie des Sterilgutlagers im OP
	Herz-Jesu-KH	• Masterplanung Herz-Jesu
	Franziskusspital	• Sanierung des Hauptgebäudes am Standort Landstraße sowie Neuerrichtung eines Stationstraktes • Thermische Sanierung der Krankenhausfassade
	Orthopädisches Spital Speising	• Zubau Pavillon Steyl
	KH Göttlicher Heiland	• Zu- und Umbau KH Göttlicher Heiland • Errichtung eines Angiographie OPs sowie damit verbundene bauliche Maßnahmen
	Universitätsklinikum AKH Wien	• Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums – Realisierung Geburtsbereich Bauteil 62 inkl. Abbruch • Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums – Vollausbau Bauteil 61.1
75 %	Klinik Landstraße	• Errichtung eines Diabeteszentrums
		• Neuerrichtung des Pav. 6 • Pav. 3, Errichtung einer Lüftungsanlage und Niederspannungshauptverteilung (NSHV) 3 • Renovierung der 2. Med. Abt. – Bauetappe 2 • Renovierung der 2. Med. Abt. – Bauetappe 3 • Pav. 4/1, Errichtung einer ZNA • Pav. 6, Verlegung der Hämatologie (in Pav. 1) sowie der Telefonzentrale (in Pav. 4)

Unter den mit dem Normprozentsatz von 40 Prozent gemäß den für 2022 gültigen Richtlinien des WGF geförderten Projekten finden sich u. a. folgende bauliche Maßnahmen:

- *Umbau ARIO (Akutgeriatrisches Rehabilitatives Internistisches Onkologisches Zentrum) ehem. GZ Favoriten (PPH 3-5) in der Klinik Favoriten*
- *Leistungsverlagerung Klinik Penzing: 1. Psychiatrische Abt. mit Zentrum für Psychotherapie in der Klinik Hietzing*
- *Leistungsverlagerung Klinik Penzing: Abt. 3. Psychiatrie in der Klinik Ottakring*

Für das Jahr 2022 wurden für die Anschaffung medizinisch-technischer Großgeräte keine Anträge auf Gewährung von Investitionszuschüssen eingereicht.